

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 49: Unter vier Augen

Am Sonntag war es leider schon wieder so weit und der Tag von Shizukas Abreise war gekommen. Nach einem ausführlichen Frühstück brachten wir meine kleine Schwester zum Bahnhof und zu unserer Überraschung stand die ganze Clique am Bahnhof um sie zu verabschieden. Honda hatte einen kleinen Teddybären mitgebracht und übergab ihn Shizuka mit einem Kuss. Die beiden umarmten sich noch lange. Dann wurde sie von allen anderen noch einmal gedrückt. Besonders ich nahm meine kleine Schwester noch einmal in den Arm und drückte sie ganz fest an mich.

Nachdem der Zug abgefahren war, fragte Yugi mich, ob ich gleich noch Zeit habe für ein Gespräch unter vier Augen und ich stimmte meinem besten Freund zu. Er schlug vor, dass ich noch mit zu ihm kommen könnte und so saß ich in Yugis Zimmer und fragte ihn, was es gäbe.

Er stammelte ein wenig herum und meinte, dass ich zwar glücklich mit Seto aussähe, aber dass ich auch irgendwie bedrückt wirken würde. Ich war überrascht über Yugis Scharfsinnigkeit und beschloss, ihm nichts weiter vorzumachen. Ich erzählte ihm von Setos Bulimie und dass er noch wegen anderen Erlebnissen, auf die ich nicht näher einging, in psychiatrischer Behandlung war.

Ich erzählte ihm auch von dem Besuch bei meinem Vater und wie traurig Shizuka danach war. Und das es mir peinlich war, das Seto sehen konnte, wo ich herkam.

Yugi und ich recherchierten gemeinsam nach Fachbüchern über das Thema Bulimie und Psychosen für Betroffene und Angehörige. Auch der Psychiater hatte mir und Seto Titel genannt, die wir uns durchlesen sollten, um die Krankheiten besser zu verstehen und selbst professionell damit umgehen zu können.

Ich war froh durch Yugi jetzt einen Verbündeten zu haben, der mir helfen konnte das alles zu verarbeiten, auch wenn ich Yugi noch nicht von der Schizophrenie erzählt hatte, fühlte ich mich schon erleichtert.

Das Thema Schizophrenie war in der Gesellschaft nicht sehr anerkannt und war durch viele Horrorfilme stark in Verruf geraten und mir war es wichtig das Seto wusste, wenn ich jemandem davon erzählte. Ich hielt es also für besser, das Thema noch nicht anzusprechen.

Wir saßen an dem Abend noch lange zusammen und unterhielten uns über das Thema Bulimie. Yugi war recht geschockt von den neuen Informationen über Seto. Er hätte nicht gedacht, dass der junge CEO sich mit solchen Problemen befassen müsste.

Es tat gut, mal mit jemandem darüber zu sprechen. Yugi hörte mir zu und meinte, dass ich jederzeit zu ihm kommen könnte, wenn mich etwas bedrückte.

Als es schon spät am Abend war, verabschiedete ich mich von meinem besten Freund und fuhr zurück in die Villa. Ich war mir unsicher, ob ich Seto erzählen sollte, dass ich über ihn mit Yugi gesprochen hatte, entschied mich dann aber dafür, es ihm in einem richtigen Moment zu sagen.